

Hallo, ich bin Mechatroniker im dritten Ausbildungsjahr bei der Firma LPKF Laser & Electronics.

Auf LPKF bin ich durch eine Internetrecherche aufmerksam geworden. Als ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurde, fiel meine anfängliche Nervosität schnell ab, die Atmosphäre war wirklich angenehm!

Einen ersten Eindruck von der Firma habe ich dann durch eine Probearbeit in der Fertigung gewonnen. Besonders beeindruckt haben mich die glänzenden Böden, die Sauberkeit und die Ordnung, vor allem aber die Mitarbeiter selbst. Eine Fertigung hatte ich mir ganz anders vorgestellt.



Als ich dann mit meiner Ausbildung startete, war ich zunächst im Werkzeugbau. Mir wurde der richtige Umgang mit Feile, Bohrmaschine und weiteren Werkzeugen beigebracht. Meine Arbeitsergebnisse habe ich anschließend mit Messmitteln und Lehren geprüft. Zusätzlich bekam ich eine Einweisung zu konventionellen Fräs- und Drehmaschinen.

Ein großer Bestandteil der Ausbildung zum Mechatroniker ist der elektrische Teil, der mir besonders viel Spaß macht. Wir dürfen die Schaltschränke für unsere Anlagen aufbauen, bestücken und nach einem Elektro-Plan verdrahten. Desweiteren gehört es auch dazu, die Stecker der Bauteile selbst zu löten und zu kontrollieren.

Wir Azubis werden bei LPKF in Schulblöcken fachspezifisch unterrichtet. Der Unterricht ist anspruchsvoll, dennoch macht er mir Freude. In unserer Firma haben wir die Möglichkeit Werkunterricht zu erhalten. Dieser Unterricht hat mir geholfen meine Zwischenprüfung, die zu 40% in die Abschlussprüfung zählt, mit einer besseren Note zu bestehen.

Die Mitarbeiter der Firma sind kompetent und durchgehend freundlich. Wer bei LPKF arbeitet fühlt sich sehr schnell ins Team aufgenommen.

In unserer Ausbildung haben wir das Privileg, uns abteilungsübergreifend einen Einblick in die Arbeiten der anderen Kollegen zu beschaffen. Die letzte Abteilung die ich mir anschauen durfte war die Konstruktion, in der ich lernen konnte, wie man eine Anlage am Computer konstruiert.

Insgesamt erlebe ich LPKF als eine Firma, bei der ich mich neben fachlichen Themen auch in meiner Persönlichkeit weiterentwickle, hin zu einer selbstbewussten und kompetenten Fachkraft.